

OSTSEE ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung



www.ostsee-zeitung.de | Freitag, 9. August 2013

C4408A | Nr. 184 | 32. Woche | 61. Jahrgang | 0,90 €



Studenten aus drei Nationen weilten am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik in Kühlungsborn. Dort wurde ein Ballon zur Messung von Luftschichten gestartet.

Foto: Sabine Hügelland

Junge Physiker starten Testballon

Studenten aus drei Nationen zu Gast am Leibniz-Institut in Kühlungsborn.

Kühlungsborn – 22 Studenten und Doktoranden besuchten am Mittwoch das Leibniz-Institut für Atmosphären Physik (IAP) in Kühlungsborn. Am dritten „Joint Space Weather Summer Camp 2013“ nahmen erstmalig neben zehn US-Amerikanern und zehn Deutschen auch zwei Studenten aus Südafrika teil.

Daniela Wenzel vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Neustrelitz und Alexander Dosch von der University of Alaba-

ma in Huntsville begleiteten die angehenden Physiker. Das IAP, das DLR und die Universität Rostock sind die Kooperationspartner in Deutschland für das vierwöchige Summer Camp.

In den USA ging es vorrangig um die Theorie zum Weltraumwetter. Allerdings, so berichtete die Doktorandin Daniela Wenzel, gibt es das Projekt „SOFIE“, bei dem die Studenten einen Funkwellenempfänger und eine Antenne selbst bauen konnten. Es dient zur Detektion

von Solar Flares – zum Auffinden von Sonneneruptionen. „Damit lassen sich Störungen in Handys und Navigationsgeräten feststellen“, so die 25-Jährige.

Um den Spaß am Studieren etwas zu unterstützen, lud das IAP seine Gäste zu einer Beach-Party. Vorgestern durften sie nach Fachvorträgen einen Spezial-Ballon für Turbulenz-Messungen steigen lassen. In Amerika stand unter anderem der Besuch des „US Space and Rocket Center“ an. *sah*